Gottesdienst zur Kirchweih 2020
und zur diamantenen Hochzeit
von Manfred und Karin Herr

Gott segne unser Reden und Hören!

Liebe Gemeinde,

wenn ich in einem bestimmten Supermarkt einkaufe, fragt mich die Verkäuferin jedesmal, ob ich die Treuepunkte sammle. Und ich sage jedesmal wieder: „Nein, ich sammle keine Treuepunkte“. Treupunkte, da finde ich schon das Wort ziemlich merkwürdig: Warum soll ich einem Supermarkt treu sein? Und was bedeutet das? Im Grunde genommen geht es dabei um Kundenwerbung. Wer oft genug in einem bestimmten Laden einkauft, bekommt am Ende einen kleinen Rabatt oder ein Geschenk, dass man meistens gar nicht unbedingt braucht. Kann man da von Treue reden?

Den Kirchweihsonntag heute feiern wir, um zu zeigen, dass wir unserer Nikolauskirche treu sind. Die meisten von Ihnen kennen diese Kirche seit vielen Jahren und hängen auch in gewisser Weise an ihr. Wir haben hier in Weitramsdorf eine schöne, kleine Kirche, die eine freundliche Ausstrahlung hat. Es lohnt sich, sie zu erhalten, zu ihr zu halten. Und überhaupt ist es ja heutzutage sehr erfreulich, wenn Menschen Ihrer Kirche treu geblieben sind. Es werden ja auch immer mehr, die ihr den Rücken kehren, aus ganz unterschiedlichen Gründen.

Außerdem freuen wir uns, dass wir diesen Gottesdienst mit zwei Menschen feiern können, die sich gegenseitig treu geblieben sind, seit 60 Jahren. Herzlichen Glückwunsch, Karin und Manfred Herr zur Diamantenen Hochzeit. Und herzlichen Glückwunsch auch an alle Kinder und Enkel- ohne die Treue dieser beiden gäbe es Sie alle nicht.

Aber was ist das eigentlich- Treue? Ist es so eine Art Punktesystem? Bei Euch Konfirmanden ja schon. Für jeden Gottesdienstbesuch bekommt Ihr eine Unterschrift in Euer Kirchenheft. Damit könnt Ihr vor der Konfirmation zeigen, dass Ihr treue Gottesdienstbesucher seid, zumindest in Eurer Konfirmandenzeit.

Und an höchster Stelle in der Ev. Kirche Deutschlands überlegt man, ob es nicht Sinn macht, den Menschen, die Mitglied in der Kirche sind, eine Art Kirchenkarte zu geben, mit der sie dann Vorteile in Anspruch nehmen könnten, ermäßigte Kirchenkonzerte, Bevorzugung bei der Vergabe von Kita-Plätzen oder ähnliches. Also so eine Art kirchliches Rabattsystem als Belohnung für die treue Mitgliedschaft.

Und wie ist es in einer Ehe, einer Partnerschaft? Wird da Treue belohnt? Vielleicht stimmen mir jetzt manche von Ihnen zu- und andere möchten eher den Kopf schütteln. Auch von Gott sagen wir, dass er treu ist. Ist das auch so eine Art Punktesystem? Wer stark genug, oft genug oder lange genug glaubt, bekommt am Ende von Gott eine Belohnung?

Martin Luther hat darauf hingewiesen, dass Gottes Treue kein Belohnungssystem ist: Es ist nicht nötig, dass wir mühsam Punkte bei Gott sammeln, durch Gottesdienstbesuche, Gebete oder gute Taten. Treue ist etwas anderes. Treue hat mit Beziehung zu tun. Damit, dass man sich aufeinander verlassen kann, dass man sich nicht im Stich lässt, besonders dann, wenn es schwierig wird.

Vor sechzig Jahren haben Sie beide, Karin und Manfred Herr, Ihre Konfirmationssprüche auch als Trausprüche gewählt. Es ist etwas ungewöhnlich, dass ein Paar zwei Trausprüche hat- aber es zeigt auch, wie wichtig Ihnen beiden Ihre Konfirmationssprüche sind. Beide sprechen von Gottes Treue:

Psalm 50,15: Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.

Jesaja 54,10: Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer.

Gott ist treu – und das bedeutet: Wir können uns auf ihn verlassen, besonders dann, wenn es schwierig wird, in der Not, bei Erschütterungen oder Schicksalsschlägen, die alles durcheinanderbringen und sogar Berge einstürzen lassen. Treue und Vertrauen, jemandem trauen und Trauung – das gehört zusammen, in allem steckt das gleiche Wort und auch der gleiche Sinn.

Treue ist wichtig – sie ist ein Fundament unseres Lebens. Wer einen Gott hat, einen Partner oder eine Partnerin, eine Familie oder Freunde, die treu sind, kann sich in seinem Leben sicher und geborgen fühlen. Wenn das Leben gerade schön ist, aber auch, wenn es schwierig wird. Treue fällt aber nicht vom Himmel. Wer von Ihnen in einer längeren Beziehung lebt, weiß, dass Treue manchmal auch erkämpft oder erarbeitet werden muss.

Aber was hilft, treu zu sein? Was macht die Treue stark und haltbar? Oft hilft die Erinnerung, genauer gesagt: Die dankbare Erinnerung, die Erinnerung an das Gute, das man miteinander erlebt und geteilt hat. Der überwiegende Teil der Bibel besteht aus Geschichten, in denen Menschen davon erzählen, was sie mit Gott erlebt haben, wo ihnen Gott geholfen oder sie sogar gerettet hat, wo er sie begleitet, ihnen Orientierung gegeben hat, wo er ihnen Glück geschenkt und sie gesegnet hat. In all dem zeigt sich Gottes Treue. Gottes Treue, dass wir uns auf Gott verlassen können, ist die Grundlage dafür, dass wir die Kraft haben, anderen zu vertrauen und selbst für andere verlässlich zu sein. Gottes Treue setzt sich in uns fort, wir leben aus ihr und geben sie weiter.

Und auch die Treue in unseren Beziehungen zueinander können wir stärken, wenn wir uns erinnern. Sie beide, Karin und Manfred Herr, sind voller Erinnerungen an Ihre gemeinsamen Jahrzehnte. Erinnerungen, die Sie gerne erzählen, aber auch Erinnerungen, die Sie in vielen Fotoalben gesammelt haben. Erinnerungen, die nur Sie beide miteinander teilen und Erinnerungen an Familienereignisse, Erinnerungen an viele Jahrzehnte Weitramsdorf, aber auch Erinnerungen an Reisen, die sie in viele Länder geführt haben. Viele dieser Erinnerungen sind voller Dank und Freude – dankbar sind Sie einander dafür, was alles möglich war in diesen vielen gemeinsamen Jahren und was immer noch möglich ist. Und für Sie gehört auch der Dank an Gott dazu, der Dank für seine Begleitung und seine Treue. Gottes Segen, den Sie vor 60 Jahren bei Ihrer Trauung bekamen, hat Sie treu begleitet.

Für Gottes Treue gibt es keine Rabatthefte, in die wir Punkte einkleben können. Aber wir können unsere Erinnerung zur Hilfe nehmen, damit wir sehen, wo wir in unserem Leben Gottes Begleitung erfahren und spüren konnten. Unser eigenes Leben ist sozusagen das Rabattheft, in dem die Treuepunkte zu finden sind. Und ein großer Treuepunkt ist auch diese Kirche, die heute Kirchweih feiert. Sie steht mitten in Weitramsdorf, seit mehr als 400 Jahren. Jeder Weitramsdorfer geht oder fährt mehrmals in der Woche an ihr vorbei. Dreimal am Tag läuten die Kirchenglocken, damit jeder es auch hören kann: Gott ist treu, er ist da, mitten in unserem Ort und mitten in unserem Leben.

Gebet:

Wir danken Dir für Deine Treue, Gott,
und für alle Menschen, die uns in unserem Leben verlässlich begleitet haben und begleiten.
Wir danken Dir heute besonders dafür, dass Du Karin und Manfred Herr auf ihrem gemeinsamen Weg gesegnet und behütet hast.
Wir vertrauen darauf, dass Du uns auch in Zukunft treu begleiten wirst, an jedem Tag und in jeder Stunde unseres Lebens.
Und wir bitten dich

- Für uns selbst, dass auch wir anderen Menschen treue und verlässliche Begleiter sein können.
- Für unsere Nikolauskirche, dass sie hier in Weitramsdorf gesehen und gehört wird als Erinnerung daran, dass Du für uns da bist.
- Für alle Menschen, die niemanden haben, dem sie vertrauen können.
- Für die, deren Vertrauen enttäuscht oder ausgenutzt wurde.
- Für die, die mit Unsicherheit und Angst durch ihr Leben gehen.

Wir beten für die Menschen und Anliegen, die uns heute besonders wichtig sind. Und gemeinsam mit allen Christen unseres Ortes und der ganzen Welt beten wir:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Es segne und behüte uns Gott, der Vater, und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG) und dem neuen Liederbuch (KAA):

Lobe den Herren (EG 316)
Lobe den Herrn, meine Seele (KAA 101)
Meine Hoffnung und meine Freude (EG 697)
Möge die Straße (KAA 0114)